

## Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 238

des Abgeordneten Péter Vida (BVB / FREIE WÄHLER Fraktion)

Drucksache 7/544

### **Ortsumgehungsstraße - Bernau lässt nicht locker**

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Infrastruktur und Landesplanung die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Fragestellers: In Antwort auf die Kleine Anfrage Nummer 164 teilt die Landesregierung mit, dass es derzeit keine Planungen für den Bau einer Ortsumgehungsstraße Bernau gebe, man aber bei Aufnahme der Planungen sich mit den Betroffenen zur konkreten Linienführung abstimme. Aufgrund des massiven Zuwachses an Verkehr, der zunehmenden Lärmbelastung auf der durch die Stadt führenden A11 und des weiteren Zuzugs ist der Bedarfsdruck nach Errichtung einer Ortsumgehung groß. Ein weiteres Zuwarten ist nicht möglich.

1. Wann werden Gespräche mit den betroffenen Akteuren in Bernau betreffs der Linienführung einer Ortsumgehungsstraße aufgenommen?

zu Frage 1: Die OU Bernau ist Bestandteil des Landesstraßenbedarfsplanes. Die Überprüfung wird gegenwärtig vorbereitet. Im Rahmen dieser Überprüfung wird auch der Bedarf der OU Bernau mit den aktuellen Daten und Rahmenbedingungen überprüft. Danach können Abstimmungen im Zuge der weiteren Planung erfolgen.

2. Wer sind aus Sicht der Landesregierung die Akteure? Welche Gremien werden angesprochen? Neben der Stadtverwaltung auch explizit die Stadtverordneten?

zu Frage 2: Unter Berücksichtigung des Ergebnisses von 1. werden zuerst Gespräche mit der Stadtverwaltung Bernau geführt, im Verlauf der Planung werden die Träger öffentlicher Belange (TöB), beteiligt.

3. Ist es denkbar, dass eine Ortsumgehungsstraße Bernau aus den Mitteln des Zukunftsinvestitionsfonds finanziert werden kann, sodass eine frühzeitige Bedarfsanmeldung möglich, sinnvoll und geboten wäre?

zu Frage 3: Die Finanzierung erfolgt entsprechend des Haushaltsplanes des Landes.

4. Teilt die Landesregierung die Auffassung, dass die derzeit im Baubeginn befindliche bahnparallele Entlastungsstraße in der äußeren Innenstadt von Bernau in keiner Weise als Ersatz für eine Umgehungsstraße gewertet werden kann?

Eingegangen: 17.02.2020 / Ausgegeben: 24.02.2020

zu Frage 4: Die kommunale bahnparallele Straße wird in ihrer verkehrlichen Wirkung bei einer konzeptionellen Verkehrsplanung Berücksichtigung finden. Inwieweit dabei dieser Verkehr Einfluss auf den Bedarf einer Umgehungsstraße hat, kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht abgeschätzt werden.